

Inhalt

Einleitung	9
Thema, Fragestellung und Gegenstand	21
Historische und Sozialwissenschaftliche Forschung in der Zeitgeschichte	23
Theoretischer und methodischer Zugriff	25
Forschungsstand und Quellen	29
Aufbau und Gliederung	42
Erster Teil:	
Die Industriehafenstadt Glasgow – Entstehung und Charakteristika	45
1. Die Problemanalyse des Clyde Valley Regional Plans von 1949:	
Industrialisierung und Urbanisierung	48
1.1 Glasgows Entwicklung zur Industriemetropole	49
1.1.1 Vom Tabakhandel zur Textilindustrie	50
1.1.2 Eisen, Kohle und Stahl: Ein schwerindustrielles Cluster entsteht	56
1.2 Bevölkerungswachstum und Urban Crisis	66
1.2.1 Die demographische Entwicklung	66
1.2.2 Arbeit, Armut und Elend	70
1.2.3 Räumliche und städtebauliche Entwicklung	74
1.3 Der Ausbau des Clyde und die Entstehung des Glasgower Hafens	80
2. Magere Jahre: Stagnation und Krise in der Zwischenkriegszeit	88
2.1 Schiffsbaukrise und Stagnation	89
2.2 Staatliche Strukturförderung: Die Anfänge umfassender Planungs- und Steuerungsversuche	94
2.3 Wohnungsnot, Kriminalität und Imageprobleme	97
3. Glasgow nach dem Zweiten Weltkrieg:	
Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Planungsboom	106
3.1 Nachkriegsboom und ökonomischer Wandel	109
3.2 A great Adventure in applied Sociology: Dezentralisierung, Diversifikation und Stadterneuerung als planerische Leitbilder des Booms	130
3.3 Vom Verschwinden des Hafens aus der Stadt	150
4. Zwischenfazit: Industrie- und Hafenstadt von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1960er Jahre	163

Zweiter Teil:

Vom Industriemoloch zur Kreativen Stadt? Wandlungen Glasgows

nach dem Boom	165
1. Rahmenbedingungen und Kontexte im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts	167
1.1 Wachsende Divergenz: Großbritannien und Schottland ab Mitte der 1970er Jahre	167
1.2 Zwischen Silicon Glen, Ölboom und Dienstleistungswirtschaft: Konjunkturen schottischer Wirtschaftsförderung	177
1.3 Institutionelle Rahmenbedingungen und Akteure	185
1.4 Glasgow 1970–2000: Arbeitslosigkeit und Bevölkerungsverlust . .	197
2. Die Stadt der Steine: Die Erneuerung der materiellen Infrastruktur und die Umgestaltung der Uferzone	204
2.1 Das Glasgow Eastern Renewal Projekt: Am Übergang zu einem neuen Plangungsdenken	204
2.2 Vom Parkplatz zum Park: Die provisorische Nutzung von Industrie- und Hafnbrachen	217
2.3 Vom Queen's Dock zum Scottish Exhibition and Conference Centre	223
2.4 Vom Prince's Dock zum Glasgow Garden Festival 1988	239
2.5 Büros als Bausteine einer neuen Infrastruktur: Der International Financial Services District und die Merchant City	257
2.6 Ein Gürteltier als globale Ikone? Fosters Clyde-Auditorium und die Bedeutung der Iconic Architecture für Glasgow	283
2.6.1 Ein World Trade Centre für Glasgow?	285
2.6.2 Der Bau des Clyde-Auditoriums und die frühe Rezeption . .	288
2.6.3 Städtebau zwischen ästhetischer Inszenierung und marktgerechter Präsentation	296
2.7 Fazit: Die neue Stadt bauen	300
3. Die Stadt der Bilder: Neue Repräsentationen des urbanen Selbst	304
3.1 Die Aufweichung der Kategorie Raum	305
3.2 Die Etablierung des Stadtmarketings und die Ursprünge der »Glasgow's Miles Better«-Kampagne	309
3.2.1 »Selling Siberia in a kilt« oder die Anfänge des professionellen Stadtmarketings in Glasgow	310
3.2.2 No Mean City: Das Negativbild Glasgows in den 1970er und 1980er Jahren	316
3.2.3 Neue Impulse in den frühen 1980er Jahren	321
3.3 Der Schamane, die Strohlokomotive und das Papierschiff: George Wyllie und die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Wandel	332

3.4 Kulturhauptstadt Glasgow 1990:	
Die Entdeckung einer neuen Wachstumsbranche	340
3.4.1 Die Bewerbung	341
3.4.2 Programmgestaltung und Umsetzung	349
3.4.3 The Happy-land of Yuppiedom? Kritik an der kulturorientierten Erneuerungsstrategie von Glasgow 1990	355
3.4.4 Die zeitgenössische Evaluation der Kulturhauptstadt und Bewertung aus heutiger Sicht	364
3.5 Creative City? Glasgow seit 1990	369
3.5.1 Die Glasgower-DNS der Kreativen Stadt	370
3.5.2 Charles Landrys Strategie für Glasgow	371
3.5.3 Die Netzwerker der Kreativen Stadt	378
3.6 Fazit: Die Erneuerung der Soft City	388
Ausblick: Glasgow heute	391
Dank	395
Quellen- und Literaturverzeichnis	397
Abkürzungen	427
Register	429